

DIE INDIAN-SCOUT HILLCLIMBER

BEIM FESTIVAL OF SPEED IN GOODWOOD 2019

Vor einigen Jahren saß ich mit Udo Dobrzanski zusammen. Wir haben festgelegt, dass wohl noch eine Scout zu mir kommen sollte. Die Steilwand-Scout wird ja ganz gut eingesetzt auf dem Rollenstand im Museum. Eine normale Scout war nicht so mein Ziel, weil ich ja eine schöne Chief, sowie das Chief Gespann zum fahren habe.

Udo hatte die Idee, dass unbedingt eine Hillclimber ins Haus muss. Udo hat versprochen, sich darum zu kümmern und ich habe dann ewig nichts von ihm gehört. Alle Fragen nach der Fertigstellung der Scout wurden ausweichend beantwortet.

Mit dem Blitzen Benz habe ich mich angemeldet für das Festival of Speed. Dies ist eine riesige Veranstaltung in Goodwood. Es kommen 200.000 Leute an dem Wochenende und man fährt einen kleinen asphaltierten Feldweg am Schloss vorbei, hoch zum Ziel als Bergrennen. Es ist ein Spektakel.

Wenn ich dort bin, zelte ich in den letzten Jahren immer. Es gibt zwar Hotels, diese werden auch vom Veranstalter zugewiesen. Aber dort muss man abends die Veranstaltung verlassen, um ins Hotel zu kommen und morgens wieder hinfahren, sprich, man steht abends und morgens jeweils im Stau. Es ist viel besser auf der Schafwiese zu zelten, weil dann wirst du geweckt, wenn sie die Formel Eins der 70er Jahre warmlaufen lassen. Diesen Sound im Ohr – das ist unvergleichlich.

Udo hatte sich angemeldet mit dem Wohnmobil zu kommen. Dies ist natürlich im Vergleich zum Zelt etwas komfortabler. Udo hat mich auch eingeladen, im Wohnmobil zu nächtigen. So ein Wohnmobil ist

auch praktisch, weil es dauernd Kaffee gibt. Von der Indian hörte ich immer noch keinen Ton.

Am ersten Abend musste ich gesellschaftlichen Verpflichtungen in Goodwood nachkommen, so kam ich gegen spät zurück und habe mir noch gedacht, warum packt Udo seine Velosolex unter eine Plane und stellt Beleuchtungslampen drumherum auf. Udo hat mir dann voller Freude die fertige Indian abgedeckt und hat gesagt, ich habe eine Überraschung dabei. In dem Moment ballerte im Hintergrund ein Feuerwerk los und Udo sagte ganz trocken, und ein Feuerwerk habe ich Dir auch noch arrangiert.

Ich war total baff und dies war der größte Auftritt, den ich bei einer Indian jemals gesehen habe. Noch am Abend haben wir die Indian laufen lassen. Der Motor ist etwas schärfer, Udo gibt gerne Auskunft. Ich habe sie auf der Wiese ausprobiert und so habe ich sie das ganze Wochenende als Transportmittel benutzt und sie hat das Wochenende tagsüber im offiziellen Mercedes Benz Pavillon verbracht und abends dann immer wieder beim Zelt. Wir hatten sehr viel Spaß.

Es gibt noch ein Bild vom Ball am Samstagabend. Dieser wird immer mit großem Brimborium gefeiert. Wir mussten für eine Show den Blitzen Benz starten (damals hatte er noch keinen Anlasser – wir haben den 21,4 ltr. 4-Zylinder Motor mit 200 PS von Hand angewuchtet) Smoking war Pflicht – natürlich bin ich auf der Indian zum Ball gefahren, gefolgt von Udo und Luca, die sich die Velosolex hergerichtet haben mit einem Kissen auf dem Gepäckträger. Es war ein Bild für Götter. Gott sei Dank hatte ich eine Werkstattlampe dabei, so haben wir auch bei Nacht den Heimweg wieder gefunden.

Text und Bilder: Hermann Layer



99
DIES WAR
DER GRÖSSTE
AUFTRITT, DEN
ICH BEI EINER
INDIAN JEMALS
GESEHEN HABE
66

